

Leitfähigkeit, Na⁺, K⁺, Ca⁺⁺, Mg⁺⁺, Fe⁺⁺, Fe⁺⁺⁺, Zn⁺⁺, Al⁺⁺⁺, Cl⁻, HCO₃⁻, CO₃⁻⁻, NO₂⁻, NO₃⁻, PO₄⁻⁻⁻, F⁻, freies CO₂, O₂, H₂S, SiO₂ und Luftdruck hydrogeologisch zu bewerten. Unter Anwendung statistischer Tests (z. B. Distanzgruppierung) soll nach Abschluß der Aufnahmearbeiten weitgehendst objektiv herausgefunden werden, inwieweit der Wasserchemismus und welche Parameter speziell durch die petrographische Ausbildung des Einzugsgebietes geprägt werden.

Neben hydrochemischen Untersuchungen wurden Abflußmessungen an kleineren Vorflutern bei Niedrigwasser vorgenommen, um den Anteil des Grundwasserabflusses bzw. das Retentionsvermögen — ausgedrückt in l/s. qkm — zu erfassen.

Um über die petrographische und geochemische Ausbildung der Locker- und Festgesteine Aussagen bezüglich der hydrogeologischen Wertigkeit machen zu können, wurden einfache Korngrößen- und Karbonatbestimmungen durchgeführt. Es ist geplant, die Ergebnisse dieser Untersuchungen — neben der stratigraphischen Kennzeichnung — durch Übersignaturen und anhand von Isolinien für die Grundwasserspende — im Maßstab der hydrogeologischen Karte 1 : 200.000 darzustellen. Obendrein wird, sofern es die Generalisierung erlaubt, die Grundwasserichtung und Filtergeschwindigkeit (durch die Länge eines Pfeiles, die die zurückgelegte Strecke innerhalb eines gewissen Zeitraumes symbolisiert) ferner die Grundwasseroberfläche und die Mächtigkeit der wasserleitenden Horizonte im Quartär mittels Isopachen zum Ausdruck gebracht.

Parallel zu den Aufnahmearbeiten für die hydrogeologische Karte 1 : 200.000 wurde eine systematische Kartierung von artesischen Bohrungen im südlichen Burgenland vorgenommen.

Bericht 1976 über hydrochemische Untersuchungen für die Hydrogeologische Karte 1 : 200.000, Blatt Wien (48/16)

VON BARBARA VECER

Es wurden weitere Erhebungsarbeiten von Quellen und Grundwässern für das Blatt Wien/Preßburg durchgeführt (ÖK 1 : 50.000, Blätter Nr. 39—42, 57—62, 75—80, 105—108).

Auf Grund der Untersuchungsergebnisse könnten die einzelnen Einzugsgebiete durch folgende Parameter charakterisiert werden: Schüttung, Temperatur des Wassers, pH-Wert, Gesamt-Karbonat- u. Nichtkarbonathärte, Leitfähigkeit (bei 20° C), Ca⁺⁺, Mg⁺⁺, Fe⁺⁺, Fe⁺⁺⁺, Cl⁻, HCO₃⁻, NO₂⁻, NO₃⁻, aggr. CO₂, O₂, SO₄⁻, KMnO₄verbrauch.

Die spätere Auswertung der Ergebnisse sollte zeigen in welchem Ausmaß der Wasserchemismus mit den geologisch-petrographischen Einheiten der einzelnen Einzugsgebiete korrespondiert und durch welche Parameter das zum Ausdruck kommt.

Diese Überlegungen werden generell bei Auswertung der Ergebnisse für die weiteren Blätter der Hydrogeologischen Übersichtskarte der Republik Österreich 1 : 200.000 verfolgt.

Um die repräsentativen Werte der hydrochemischen Charakteristik der Wässer zu bekommen, wurde bei sämtlichen Teil-Blättern die Anzahl der Aufnahmepunkte wesentlich vermehrt. Es wurden insgesamt 466 neue Daten erhoben.

Alle hydrogeologischen Meßergebnisse wurden auf elektronische Datenträger gebracht und werden beim Aufbau und Testen der Proben- und Aufschlußdatei GEOPUNKT mitverwendet. Diese Art von Datensammlung wurde bei allen weiteren Blättern der Hydrogeol. Karte 1 : 200.000 angewendet. Die graphischen Eintragungen der gesammelten Daten auf dem Farboriginal-Entwurf ist im Gange.